

Veranstaltungswünsche für das Schuljahr 2023/2024 mit Beteiligung des Naturparks Hüttener Berge

Datum	Veranstaltungsthema	Klasse	LehrerIn/AnsprechpartnerIn
04.07.24	Keine Schwalbe ohne Insekten (wegen Regen verschoben)	1a	Frau Hass
04.06.24	Wald-Entdecker: Die Stockwerke des Waldes	1b	Frau Rosenkranz
06.06.24	Ein Knick in der Landschaft	2a	Frau Sieh-Petersen
13.06.24	Natur pur: raus aus dem Alltag	2b	Frau van Lindt
14.05.24	Kein Sommer ohne Schwalbe	3a	Frau Hoyer
23.04.24	Sei dabei entdecke die Schlei	3b	Frau Naeve
27.06.24	Dem Wasser auf der Spur	4	Frau Reuter
13.05.24	SET: ein Knick in der Landschaft 9:00-12:00 Uhr	-	Das gesamte Kollegium
13.05.24	Im Rahmen des SET: 13:00-15:00 Uhr Besprechung der Zusammenarbeit	-	Das gesamte Kollegium

Veranstaltungen, Exkursionen, Ausflüge etc. ohne Beteiligung des Naturparks im Projekt Naturparkschule

Datum	Veranstaltungsthema	Klasse	LehrerIn/AnsprechpartnerIn
Sommer 2024	Das Gartenjahr (säen, pflegen, ernten, verwerten)	Kl.2a+2b	Frau Sieh-Petersen + Frau van Lindt
06.05.-10.06.24	Bauernhofpädagogik mit einem an die jeweilige Klassenstufe angepassten Thema	Jede Klasse	Jeweilige Klassenleitung
09.07.2024	Schulsausflug nach Molfsee	Alle Klassen zusammen	Herr Graue + Frau Sieh-Petersen
22.02.2024	Besuch des AWR	Klasse 4	Frau Sieh-Petersen
29.06.24	Lernort Natur: Aktion des Hegerings Brekendorf	Klasse 3a +3b	Frau Hoyer

Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Knick in der Landschaft
Klasse	2a
Lehrkraft	Nele Sieh-Petersen
Datum und Dauer	6.06.2024, 8:00 – 12:00 Uhr

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Text, Gedichte, Berichte oder Kommentare der Kinder und/oder Klassenleitung bzw. Begleitpersonen, mindestens 1 Foto (Einverständnis der Eltern bitte beachten), bitte spätestens 2 Wochen nach der Aktivität per E-Mail an das Sekretariat senden.

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Igelklasse von der Schule zu Fuß auf den Weg Richtung Unterschoothorst. Kurz nach dem Ortsschild von Ascheffel trafen wir uns mit David auf einer frisch geschwadeten Koppel, die wir freundlicherweise für den heutigen Tag nutzen durften. Die neue Umgebung lud die Kinder zum Erkunden ein: Es wurden Schwadensprünge und Bergläufe veranstaltet. Anschließend wurden erst einmal die Regeln für den heutigen Tag besprochen. Es stellte sich heraus, dass die Schülerinnen und Schüler schon gute Kenntnisse über das Verhalten miteinander und in der Natur vorweisen konnten. Außerdem picknickten die Kinder und es gab eine Vorstellungsrunde. Dann wurde das Vorwissen der Kinder zum Knick in einem Gespräch erfasst. Dabei wurde der Fokus auf den Unterschied zwischen einer Hecke und dem Knick und dem historischen Nutzen des Knicks gelegt. Es wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler bisher eher selten Vorerfahrungen zum Knick gesammelt haben. Den Nutzen konnten die Kinder spielerisch erfahren, indem sie sich im Kreis als Hecke und als Knick aufstellten. In der Mitte taten einige Kinder so, als wären sie die Rinder auf der Weide und versuchten, der Weide zu entfliehen. Dies gelang natürlich mühelos bei einer Hecke, beim Knick wurde es dann schon schwieriger oder gar unmöglich. Es folgte ein Vortrag über den Aufbau des Knicks. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder auf die Suche nach Steinen, Erde, Pflanzen und Stöckern, um einen Knick nachzustellen. Darauf folgte eine Vorstellung der Knicke, in der die Kinder den typischen Aufbau noch einmal hervorhoben und ihre Auswahl des Materials begründeten. Das handlungsorientierte Vorgehen zeigte sich als gewinnbringend für die Kinder.

Nun wurden wir von einem Regenschauer heimgesucht, sodass wir schnell unsere Sachen einsammelten und im angrenzenden Wald unter den Bäumen Schutz vor der Nässe suchten. Um uns wieder ein wenig aufzuwärmen, spielten wir das Eichhörnchen und Haselmaus Spiel. Wir besprachen, warum der Knick für die Tiere so wichtig ist und wie sich speziell die beiden Spieltiere bei einer Unterbrechung des Knicks verhalten. In dem Spiel konnten die Kinder dies noch einmal nachempfinden.

Die nächste Phase wurde von den Kindern bestimmt. Bei einer Abstimmung entschieden sie sich für die Becherlupengläser. Aufgrund des Wetter beobachteten wir die Tiere nicht direkt am Knick, dennoch aber im Wald in der Nähe eines solchen. David machte den Kindern noch einmal deutlich, was man beim Einfangen der Tiere mit dem Becherlupenglas beachten muss. Voller Eifer fanden die Schülerinnen und Schüler viele verschiedene Tiere – von der Weinbergschnecke bis zur azurblauen Libelle – und konnten diese mit Hilfe der

Bestimmungsbücher bestimmen. Damit wurden den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der Lebewesen vor Augen geführt.

Abschließend erfolgte das Schnitzen im Schutz des Waldes. Die Kinder äußerten schon zu Beginn der Veranstaltung den ausdrücklichen Wunsch, das Schnitzen auszuprobieren. Dafür wurden noch einmal gesonderte Regeln vereinbart, um sicherzustellen, dass den Kindern bei dieser Tätigkeit nichts passiert. Die Schülerinnen und Schüler suchten sich einen sicheren Platz und schnitzten los. Es entstanden viele tolle Einzelstücke. Vor allem wurde versucht, einen möglichst spitzen Stock zu schnitzen. Alle Kinder waren konzentriert und voller Eifer dabei. Es stellte sich heraus, dass das Schnitzen eine gern angenommene Tätigkeit ist, um die Auge-Hand-Koordination und die Feinmotorik zu stärken.

Zum Abschluss trafen sich alle Beteiligten im Abschlusskreis. Eines der geschnitzten Werke wurde als Erzählstab auserkoren. Jedes Kind durfte äußern, was besonders gelungen war und welche Änderungen es sich für das nächste Mal wünschen würde. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ein toller Vormittag für die Kinder war. Das Schnitzen wurde besonders hervorgehoben. Durch die spielerische Herangehensweise in kooperativen Arbeitsformen konnten sowohl fachliche Inhalte (z.B. Nutzen und Aufbau des Knicks, Tierarten) vermittelt werden als auch die Klassengemeinschaft gestärkt werden.



Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Natur Pur
Klasse	2 b
Lehrkraft	Gudrun van Lindt
Datum und Dauer	13.06.2024 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Das Projekt startete um 08:00 Uhr an der Försterei in Hütten. Die Kinder wurden von den Eltern zum Treffpunkt gebracht und der Naturparkranger David Bonz begrüßte uns am Waldjugendplatz. Während David den Kindern das Programm erläuterte und einige Regeln besprach, wurde schon mal gefrühstückt. Anschließend hatten die Kinder Zeit für freies Spielen am Bach und in der näheren Umgebung. Dabei bildeten sich schnell Gruppen, die Brücken bauten, am Seil schaukelten oder Staudämme anlegten.



Es war schön zu sehen, wie die Kinder friedlich miteinander agierten, sich absprachen und sich gegenseitig halfen. Nach einer kurzen Versammlung bekamen sie Schalen, um Kaulquappen und Bachflussskrebse zu sammeln, die am Versammlungsplatz bestaunt wurden. David erläuterte anschließend anhand von Karten, welche Regeln im Wald gelten, z. B. keine Tiere quälen oder keinen Müll hinterlassen.



Nun stellte er die Schnitzmesser vor und erläuterte den sicheren Umgang.

Eine andere Gruppe sollte mit Hilfe von Feuersteinen und Watte ein Feuer entfachen. Bei dem Regen war es gar nicht so einfach. Die geschnitzten Stöcke wurden anschließend mit von David mitgebrachten Stockbrotteig umwickelt und über dem Feuer gebacken. Eine Pfanne mit Öl auf dem Feuer wurde mit gesammelten Brennesselblättern gefüllt und die „Brennesselchips“ mit Gewürzen verfeinert (der Renner!).



Am Schluss wurde gemeinsam aufgeräumt, der Bauwagen leergeräumt und eine Abschiedsrunde gestartet. Mit einem Erzählstab in der Hand äußerte sich jedes Kind sehr positiv über den Vormittag. Alle hatten ihren Spaß und haben etwas von den Aktivitäten gelernt. Vor allem das Feuermachen faszinierte die Jungen der Klasse. Nach der Verabschiedung trat die Klasse den Rückweg zur Schule Hüttener Berge an.

Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Kein Sommer ohne Schwalben
Klasse	3a
Lehrkraft	Birthe Hoyer
Datum und Dauer	14.05.2024, 8:15-11:00 Uhr, 2h 45 min

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Bericht von 2 Schülerinnen:

Am Dienstagmorgen trafen wir uns in der Schule, um von unserem Busfahrer zum Aschberg gefahren zu werden. Auf der großen Wiese unter dem Wettersegel war unser Treffpunkt mit David, dem Naturpark-Ranger.

Im Sitzkreis mussten wir unseren Namen und eine Vogelart nennen. Da kamen schon viele Arten zusammen. Eine weitere Aufgabe war mit dem Fernglas loszuziehen und Vögel zu beobachten. In der Besprechung hinterher kamen noch einige Vogelarten zusammen: Amseln, Graureiher, Bussarde und Schwalben.

Nach einem Vortrag von David über die Rauch- und die Mehlschwalbe haben wir auf der Wiese ein Lauf-Spiel gespielt, das uns sehr viel Spaß brachte.

Dabei wurden wir Kinder in Schwalben und Insekten eingeteilt. Die Insekten mussten je nach Wetter (Sonne: Papierstreifen oben halten, Regen: Papierstreifen unten halten) den Arm mit Papierstreifen halten oder sich bei Sturm in einem Unterschlupf verstecken (ausgelegte Springseilkreise). Die Aufgabe der Schwalben war es, den Insekten 5 Papierstreifen zu klauen. Die Insekten konnte sich eine Insektenbrille ausleihen, aber davon wurde uns schlecht.

Hinterher erzählte David uns etwas über die unterschiedlichen Nester der Rauch- und Mehlschwalben. Auch dazu spielten wir ein Spiel.

Danach sollten wir uns noch in der Umgebung umschauen und nach Nestern von Schwalben suchen. Leider haben wir keine gefunden.

Bevor wir dann wieder zur Schule zurücklaufen mussten, bekamen wir noch einen Forscherbogen, den wir ausfüllen mussten. Es war ein toller Vormittag.



Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

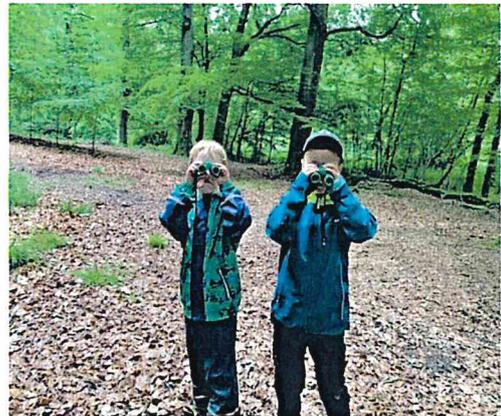
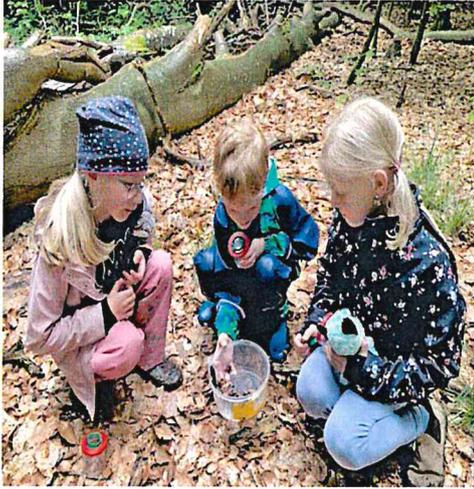
Thema der Aktivität:	Stockwerke des Waldes
Klasse	1b
Lehrkraft	Frau Rosenkranz
Datum und Dauer	04.06.2024 08-12 Uhr

Die Waschbären der Grundschule Hüttener Berge erkunden den Wald und lernen die fünf Stockwerke des Waldes kennen.

Nach dem Frühstück im Wald werden die Waschbären mit dem Stockwerkbau des Waldes vertraut gemacht. Dieser lässt sich ähnlich wie ein Gebäude in verschiedene Stockwerke und Etagen gliedern. Diese einzelnen Stockwerke bilden sich aus der unterschiedlichen Wuchshöhe der dort wachsenden Pflanzen. Die Kinder erkunden die Wurzelschicht, welche sich im Boden befindet und somit auch oft als Keller des Waldes bezeichnet wird, und die Mooschicht, das Erdgeschoss des Waldes, mithilfe von Becherlupen. Es wurden Regenwürmer, Schnecken, verschiedene Käfer, Asseln, Frösche und Ameisen gefunden und genau unter die Lupe genommen. Auch kleine Höhlen von Tieren wurden entdeckt. Im Anschluss wurde die Krautschicht (erstes Stockwerk des Waldes) und die Strauchschicht (zweites Stockwerk des Waldes) genau beobachtet. Durch Schütteln der Zweige und Äste sind verschiedene Spinnen und Käfer in die Auffangbecher der Kinder gefallen. Mithilfe von verschiedenen Tier- und Pflanzenführern konnten die Kinder eigenständig erforschen, um welche Tiere und Pflanzen es sich jeweils handelt. Beim Tickspiel „Libellen gegen Fliegen“ hatten die „Libellen-Kinder“ dank Facettenlinsen-Brillen die Möglichkeit, einen Eindruck zu bekommen, wie Insekten in die Welt schauen. Die oberste Schicht und den Abschluss des Stockwerkbaus bildet die Baumschicht, welche die Kinder mit Ferngläsern und kleinen Spiegeln erkundet haben. So konnten die Waschbären verschiedene Vogelarten und Eichhörnchen entdecken. Dank des dichten Blätterdaches der Baumschicht sind alle Kinder trotz des Regens trocken geblieben.

Die Waschbären hatten einen tollen Waldtag und haben viel über die einzelnen Stockwerke des Waldes gelernt.





Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Der Wald und seine Bäume – Hof Grevensberg
Klasse	2a
Lehrkraft	Nele Sieh-Petersen
Datum und Dauer	13.06.2024, 8:00 – 11:30 Uhr

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Die Klasse 2a besuchte am 13.06.2024 den Hof Grevensberg in Brekendorf. Für die 2. Klassen wurde im Vorfeld das Thema Bäume im Wald vereinbart. Nach der Begrüßung untersuchten wir bereits die ersten Bäume (Tanne, Kiefer, Lärche) und definierten den Unterschied zwischen Laub- und Nadelbäumen.

Doch auch die Tiere des Hofes – Pferd, Hund, Kühe und Enten – sollten begrüßt und gestreichelt werden. Anschließend lud der Waldspielplatz zum Spielen und Toben ein. Gefrühstückt wurde mitten im Wald an einer kleinen Hütte.

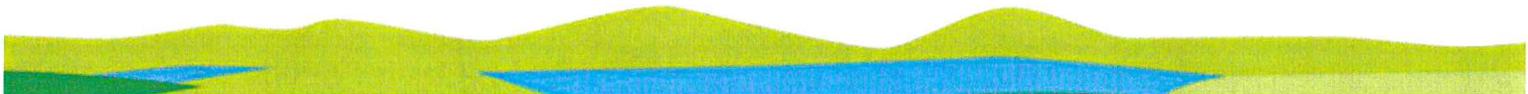
Danach wurde sich wieder den Bäumen zugewandt. Die Klasse teilte sich in drei Gruppen ein, da drei Erwachsene zur Verfügung standen. In den Gruppen wurden die Eiche, die Buche und die Kiefer untersucht. Jede Gruppe konnte sich ihren Baum ganz genau anschauen, da diese direkt vor Ort wachsen. Es wurde ein Steckbrief zu jedem Baum ausgefüllt, bei dem verschiedene Sinne angesprochen wurden (z.B. Wie riechen die Blätter? Wie fühlt sich die Rinde an?). Thematisiert wurden das Blatt, die Frucht und die Rinde des Baumes. Anschließend übten die Kinder einen kleinen Vortrag mit den Informationen aus dem Steckbrief zu ihrem Baum ein und stellten ihren Baum den anderen beiden Gruppen vor.

Da ein Sprech im Wald lebt, besuchten wir den bewohnten Baum. Bei einem gespaltenen Stück Stamm eines abgestorbenen Baumes konnten wir sehen, wie tief der Sprech sich seine Höhle in den Baum baut und einen Blick ins Innere gewinnen. Außerdem besichtigten wir zwei Ameisenhügel im Wald und erfuhren, woher Brekendorf seinen Namen erhalten hat und wieso die Ameise im Wappen des Dorfes abgebildet ist. Unterwegs fanden wir zudem ein verlassenes Taubenei und viele verschiedene Zapfen.

Wieder in der Diele angekommen, durchliefen die Kinder drei verschiedene Stationen. Zum Einen konnten die Kinder die Rinde eines Stammes abschaben, damit dieser nicht so schnell verfault und beispielsweise als Zaunpfahl genutzt werden kann. Zum anderen konnten die Kinder die Wasseradern eines Baumes nachspüren, indem sie mit Wasser verdünntes Spülmittel auf einem Baumstück verteilten und von der anderen Seite durchpusteten. Auf der eingeschmierten Seite bildete sich durch das Pusten Schaum (siehe Foto 2). Des Weiteren hämmerten die Kinder einen Nagel in ein Stück Kiefer und in ein Stück Eiche. So konnten die Kinder erfahren, dass das Eichenholz viel härter als das Kiefernholz ist und sich der Nagel deshalb viel schwerer einschlagen lässt (siehe Foto 1).

Der Abschluss erfolgte mit dem freien Spiel auf dem Strohboden des Hofes. In der Abschlussrunde wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler viele Dinge zu den Bäumen behalten haben und ihnen der Tag viel Spaß gemacht hat. Ein gelungener Ausflug!





Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Sei dabei entdeck die Schlei
Klasse	3b
Lehrkraft	Wiebke Naeve
Datum und Dauer	23.04.24 08.00-11.10 Uhr

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Am sonnigen Morgen machte sich die Klasse 3b voller Vorfreude auf den Weg an die idyllische Schlei. Begleitet von Ranger David Bonz stürzten wir uns in ein Abenteuer voller Entdeckungen. Als „Warm-Up“
haben wir „heißes Wasser, kaltes Wasser“ gespielt und unser Vorwissen zum Thema Wasser aktiviert, indem alle geschildert haben, was sie persönlich mit Wasser verbindet.
Die Kinder haben außerdem den Wasserkreislauf in szenischer Darstellung eingeübt und dargebracht. Von heulenden Winden bis hin zu versickerndem Wasser haben die Kinder sich mutig in die jeweiligen Rollen gestürzt.
Des Weiteren haben wir die Wassertemperatur der Schlei gemessen, wir haben Lebewesen am Strand und im flachen Wasser gekeschert. Leider war es so kalt, dass es kaum Lebewesen zu entdecken gab.
Wir haben außerdem mit Hilfe eines Messinstruments die Blicktiefe der Schlei mit 1,10 m gemessen.
Da es sehr kalt war, haben wir leider nur einen toten Fisch zwischen den Steinen der Mole keschern können. Die Kinder hatten aber trotzdem einen tollen Tag mit David an der Schlei.
Mit strahlenden Augen und vielen neuen Eindrücken kehrten wir am Abend zurück in die Schule, dankbar für einen Tag voller Abenteuer und Lernen an der wunderschönen Schlei.



Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Tiere, Bäume, Brekendorfer Wappen
Klasse	4
Lehrkraft	Cornelia Reuter
Datum und Dauer	11.06.2024, 8 Uhr-11.30 Uhr

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Am Dienstag sind wir zum Bauernhof gefahren. Zuerst haben wir uns begrüßt und sind dann gemeinsam zum Waldspielplatz gegangen. um uns ordentlich zu bewegen. Gemeinsam haben wir die Entenküken betrachtet, die zum Fressen an den Teich geleitet wurden.
Nach der Frühstückspause haben wir das weitere Programm festgelegt.
Wir haben drei Gruppen gebildet und die Regeln für die folgende Rallye genau besprochen.
Mit Laufzetteln und Landkarte haben wir uns auf den Weg gemacht .
An 11 Stationen wurde unser Wissen über Tiere, Baumarten, Brekendorfer Wappen, Erdboden und Ähnlichem getestet.
Nachdem die Gruppen erfolgreich zurück waren, mussten Schlüssel gefunden werden um die Tür zum Tobeboden zu öffnen, die mit drei Schlössern verschlossen war.
Die anschließende Tobeeinheit war redlich verdient, auch wenn schmerzlich festgestellt wurde, dass zu gutes Tarnen im Heu durchaus gefährlich sein kann. Am beliebtesten waren die Schaukel und die Strohschlacht.
Kinder mit Gräserallergie durften die Hühner füttern.
Nach einem abschließenden sehr positiven Feedback sind wir wieder zur Schule gefahren.



Ausführliche Dokumentation einer Naturpark-Aktivität in 2023-2024

Thema der Aktivität:	Vom Brot zum Korn
Klasse	3b
Lehrkraft	Naeve
Datum und Dauer	14.05.2024

Beschreibung und Inhalt, Ziel der Aktivität:

Am 14.05 hatten wir wieder das Vergnügen, den Hof Grevensberg zu besuchen. Es war ein unvergessliches Erlebnis für unsere Klasse 3b! Gemeinsam mit 20 begeisterten SchülerINNEN erkundeten wir die faszinierende Welt der Getreidesorten: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer.

Wir tauchten in das Thema ein und lernten nicht nur die verschiedenen Getreidearten kennen, sondern auch den Aufbau der Pflanzen. Von der Rispe über die Ähre bis hin zu den Wurzeln und Körnern - wir waren begeistert, wie viel es zu entdecken gab!

Zwischendurch genossen wir ausgiebig die Spielzeiten auf dem Waldspielplatz und dem beliebten Heuboden. Die Kinder tobten und lachten, während sie die Natur um sie herum erkundeten.

Das vorher Gelernte konnten die Kinder dann noch in einer Gruppenarbeit festigen. Zu fünft galt es jeweils einen Steckbrief zu einer Getreidesorte anzufertigen und ihn im Anschluss an die Arbeitsphase der Lerngruppe vorzustellen.

Aber das Highlight des Tages war zweifellos das praktische Erlebnis: Wir durften unser eigenes Brot backen und sogar Hühnerbrei aus selbst gemahlener Mais- und Weizenkörnern herstellen! Es war eine großartige Gelegenheit für die Kinder, die Bedeutung von Nahrung und Landwirtschaft hautnah zu erleben.

Das Wetter hätte nicht besser sein können - die Sonne strahlte vom Himmel und sorgte für warme, angenehme Temperaturen. Es war ein Tag voller Lernen, Spaß und neuer Erfahrungen, den wir sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.



